



## Haushaltsrede des Bürgermeisters zur Einbringung des Haushaltsplans der Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) für das Jahr 2018 in der Sitzung der Gemeindevertretung vom Do., 14.12.2017

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Frank Unger,  
meine sehr geehrten Damen und Herren der Gemeindevertretung,  
des Gemeindevorstandes und der anwesenden Ortsbeiräte,  
meine lieben Mitbürgerinnen und Mitbürger !

Die anhaltend prosperierende Wirtschaft sorgte in 2017 für eine Stabilisierung und eine Verbesserung der Finanzkraft der Kommunen und begünstigte so die Gesundung kommunaler Haushalte.

Die hohen Steuereinnahmen beim Land Hessen und beim Bund waren für die Regierungen Anlass und Grund, die Gemeinden, Städte und Landkreise mit stattlichen Investitionsprogrammen zu unterstützen. Zahlreiche Investitionen zur Verbesserung der Infrastruktur und nachhaltige Investitionen in energetische Maßnahmen zur Verbesserung des Klimaschutzes konnten realisiert werden.

Insgesamt also verbesserte Rahmenbedingungen für die Verantwortlichen der Kommunen, um Ihre Aufgabenstellung erfüllen zu können.

Meine Haushaltsrede für das Jahr 2018 stelle unter das Motto:

**„Die Eigenständigkeit und die Handlungsfähigkeit  
der Gemeinde zu sichern hat Priorität.**

**Die interkommunale Zusammenarbeit gilt es dort zu prüfen,  
wo es sinnvoll und wirtschaftlich ist“.**

Zahlreiche Städte und Gemeinden des Landkreises Fulda und im Land Hessen waren in den letzten Jahren erfolgreich damit beschäftigt, ihre Haushalte zu konsolidieren, um den geforderten Haushaltsausgleich zu erreichen. Die Gemeinde kostendeckend zu bewirtschaften und nach Möglichkeit einen Überschuss auszuweisen sichert die Handlungsfähigkeit einer Kommune.

In Zeiten der guten Kassenlage bemüht sich das Land Hessen, die Kommunen zu entlasten und zu unterstützen. Die Investitionspakete, die zusätzlich aufgelegten Förderprogramme und die Möglichkeit der Entschuldung durch das Programm der HessenKasse sind Maßnahmen, die durchaus eine Anerkennung verdienen. Es wird dankbar registriert, dass auch dem finanziell schwach strukturierten ländlichen Raum etwas mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird. Doch die individuellen Bedarfe sind unterschiedlich. Eine Aufstockung der Zuweisung aus dem Kommunalen Finanzausgleich könnte den ländlichen Raum bedarfsgerechter unterstützen. Schließlich kann das Land Hessen darauf vertrauen, dass die Verantwortlichen der Landgemeinden diese Mittel vernünftig und verantwortungsvoll für die Sicherung und Entwicklung der kommunalen Infrastruktur verwenden.

Zu den wichtigen Säulen einer erfolgreichen Kommunalpolitik zählen die Kommunale Selbstverwaltung und die Finanzautonomie. Diese Strukturen gilt es zu erhalten. Sie stärken die Leistungsfähigkeit der Gemeinden und führen dazu, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Außerdem muss die Politik darauf achten, dass die Kommunen einen ausreichend großen Gestaltungsspielraum behalten. Jede Bevormundung der kommunalen Ebenen führt zum Verlust von qualifizierten Mitstreitern. Denn zum Verwalten des Mangels, zum Verkünden schlechter Botschaften braucht es ehrenamtliche Kommunalpolitik nicht.

Liebe Zuhörer: Derzeit gibt es in einigen Regionen des Landkreises ernsthafte Überlegungen einer interkommunalen Zusammenarbeit in Form einer Verwaltungsgemeinschaft oder gar einer Fusion. Dies kann dort Sinn machen, wo auf Dauer spürbare Einspareffekte zu erwarten sind. Dies ist bei der Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) derzeit nicht erkennbar. Auch aus topographischen Gründen bietet sich für uns eine Änderung der Gebietskulisse und der Verwaltungsstruktur nicht an. Daher wollen wir unsere Identität behalten, wollen bis auf weiteres auf die eigenen Kräfte vertrauen und mit solidarischem Zusammenhalt selbstbewusst in die Zukunft gehen.

Die langjährige Mitgliedschaft im Zweckverband Feldwege- und Grabenunterhaltungsverband „Hohe Rhön“ wollen wir zeitnah beenden,

da wir die Leistungen seit Jahren kaum noch in Anspruch genommen haben. Der Einsatz unseres Fachpersonals am gemeindlichen Bauhof mit einem leistungsfähigen Fahrzeug- und Maschinenpark ermöglicht uns Unabhängigkeit und lässt ein zeitnahes, wirtschaftliches, flexibles und effektives Handeln zu.

Auf der anderen Seite pflegen wir seit etwa 10 Jahren eine fruchtbare Kooperation in einer touristischen Arbeitsgemeinschaft (TAG) „Die Rhöner“. Die Rhöngemeinden Tann, Hilders, Ehrenberg, Hofbieber, Gersfeld und Poppenhausen streben künftig eine noch engere Zusammenarbeit an, um die Wirtschaftskraft Tourismus in der Hessischen Rhön weiterzuentwickeln.

Diese beiden Fälle stehen beispielhaft für unsere Einstellung, die interkommunale Zusammenarbeit dort zu prüfen, wo es sinnvoll und wirtschaftlich ist, oder aber nicht zu praktizieren bzw. zu beenden, wo es angezeigt ist.

### **Meine sehr verehrten Damen und Herren,**

im zu Ende gehenden Jahr 2017 lege ich Ihnen den Entwurf des Haushaltes 2018 für die Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) vor, der gemeinsam mit dem Kämmerer Stephan Unger, sorgfältig und verantwortungsvoll aufgestellt und in der Sitzung des Gemeindevorstandes am 05. Dezember 2017 festgestellt wurde.

### **Zunächst zum Ergebnis-Haushalt:**

Aus diesem werden der laufende Betrieb und die Unterhaltung der gemeindlichen Einrichtungen finanziert.

Die Ansätze für die einzelnen Produkte orientieren sich einerseits an den Erfahrungen der letzten Jahre und berücksichtigen andererseits die aktuellen Entwicklungen, die in das Zahlenwerk des Haushaltes 2018 einfließen.

Der **Entwurf des HH-Planes 2018** weist im Jahresergebnis Erträge in Höhe von **4.949.365,-€** aus. Diese sind knapp 600.000,-€, mithin 13,4 % höher, als im Grundhaushalt 2017. Dem steht ein Gesamtaufwand in Höhe von **4.747.087,-€** gegenüber.

Im Saldo der ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen ergibt sich unter Berücksichtigung der Zinsaufwendungen im Ergebnishaushalt ein **Überschuss in Höhe von 203.587,-€**.

Dieser stattliche Ertrag ist eine frohe Botschaft. Denn ein Haushaltsüberschuss im laufenden Geschäft gewährleistet die Handlungsfähigkeit der Gemeinde.

### **Nun zum eigentlichen Zahlenwerk des Haushaltes für 2018:**

**Folgende Zahlen und Entwicklungen sind bei den Erträgen im Ergebnis-Haushalt nennenswert:**

- Der Anteil der Einkommenssteuer steigt abermals voraussichtlich um 100.500,-€ auf nunmehr 1.108.000,-€. Die hohe Zahl der Arbeitsplätze, die gute Beschäftigungsquote und ordentliche Einkommen der Arbeitnehmer sorgen für diesen Zuwachs.
- Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer verbessert sich um 55 % um 50.500,-€ auf knapp 250.000,-€.
- Die Grundsteuern A und B bleiben konstant bei ca. 300.000,-€
- Die Ertragslage unseres gewerblichen Mittelstandes ist stabil und kann in Folge weiter gesteigert werden. Die Einnahme kann für 2018 mit 825.000,-€ angenommen werden. Nach einer Sollstellung von 875.000,-€ am Ende des Jahres 2017 ist dieser Ansatz eher als konservativ zu bezeichnen.
- Die Zuweisung aus dem KFA des Landes Hessen beträgt 888.000,-€

**Bei den Aufwendungen im Ergebnis-HH sieht es wie folgt aus:**

Die Personalaufwendungen steigen gegenüber dem Grund-HH 2017 um gut 71.500,-€ auf 1.157.300,-€ an. Gründe dafür sind tarifliche Anpassungen der Entgelte sowie der gesetzlich vorgegebene Personalbedarf nach KiföG bei den Kinderbetreuungseinrichtungen, die voll ausgelastet sind.

Für die Erstellung und Prüfung der noch ausstehenden Jahresabschlüsse sind entsprechende Kosten eingestellt worden.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden mit 1.066.000,-€ angenommen und liegen damit um knapp 123.000,-€ höher als im vergangenen Jahr.

Die Hauptursache liegt in der Neuverbuchung der Erträge und Aufwendungen für den Zweckverband Abfallsammlung, die sich im Saldo ausgleichen.

Ansonsten konnten die Aufwendungen im Wesentlichen auf dem Vorjahresniveau gehalten werden.

**Nachfolgend noch einige Bemerkungen über freiwillige Ausgaben, Aufwendungen für soziale Bereiche, die Daseinsvorsorge, die Weiterentwicklung der Gemeinde sowie die Bewirtschaftung der gemeindlichen Wege, Straßen, Anlagen und Gebäude:**

- Für die Bewirtschaftung unseres Fuhrparks beim Bauhof muss die Leasingrate für den neuen Unimog mit 24.000,-€/Jahr berücksichtigt werden.
- Die Kosten für Betriebsmittel für verschiedene Bereiche sind gestiegen.
- Die engagierte Arbeit in über 40 Vereinen hat eine hohe gesellschaftspolitische Bedeutung. Die Unterstützung aus dem Gemeinde-Haushalt ist vielseitig und angemessen.
- Unser soziales Engagement wird auch in 2018 fortgeführt. U.a. unterstützen wir die Beschäftigung von zwei Mitarbeitern am gemeindlichen Bauhof.
- Bei den eigenen und fremden Tageseinrichtungen für Kinder steigt der Zuschussbedarf um ca. 50.000,-€ auf nunmehr 372.000,-€. Insgesamt sind die Aufwendungen vertretbar, um die Kinderbetreuung und Kinderbildung in unserer Gemeinde zu unterstützen.  
Da sich die Geburtenrate erfreulicherweise stabil auf hohem Niveau befindet, werden derzeit Möglichkeiten geprüft, eine weitere Kindergartengruppe für die über dreijährigen Kinder einzurichten. Die Neuausweisung von Wohnbauflächen wird diese Entwicklung unterstützen und rechtfertigen. Wir wollen auf jeden Fall die Voraussetzungen schaffen, um im Sommer 2018 der steigenden Nachfrage nach Kindergartenplätzen gerecht werden zu können.
- Der zentralen Sport- und Freizeitanlage Lüttergrund gilt auch künftig unsere Aufmerksamkeit, um den Breitensport zu fördern. Die Abrechnung der durchgeführten Sanierung des Rasentrainingsplatzes und den Bau der Ballfangzaunanlagen erfolgt nach Eingang der bewilligten Förderung vom Landkreis und dem Sportland Hessen.

- Wir freuen uns, wenn der Betrieb des ebenfalls dort gelegenen Freibades auch in 2018, im 5. Jahr in Folge, durch die Interessengemeinschaft „Wir in Poppenhausen“ unterstützt wird. So gelingt es, das Defizit auf etwa 34.000,-€ zu begrenzen. Der von der Interessengemeinschaft erwirtschaftete Ertrag wird nach deren Empfehlung für sinnhafte Investitionen eingesetzt. Dieses ehrenamtliche Engagement der Freiwilligen verdient große Anerkennung.
- Im Fachbereich „Bauen und Wohnen“ werden Leistungen für die Bauleitplanung für das Neubaugebiet „Maulkuppenstraße“ berücksichtigt.
- Während der Bereich Wasserversorgung kostendeckend geführt werden kann, überprüft der Landesrechnungshof derzeit die Abrechnung und Buchhaltung. Das Ergebnis soll im Sommer 2018 vorliegen und wird Grundlage für die künftige Veranlagung ab 2019 sein.
- Für die Instandhaltung und die Sanierung der Gemeindestraßen wurden auch für 2018 wieder Mittel eingesetzt.
- Nach der vor einigen Monaten abgeschlossenen Umrüstung der Straßenleuchten in LED-Technik mit Mitteln aus dem Kommunalen Investitionsprogramm des Bundes (KIP) kann der Ansatz für die Stromkosten reduziert werden.
- Die Pflege der öffentlichen Grünanlagen ist aufwändig und erfordert den Einsatz von Personal und Maschinen. Die Kosten dafür werden mit knapp 76.000,-€ veranschlagt.
- Im Produktbereich Öffentliche Gewässer soll in 2018 die bereits für 2017 vorgesehene Planung eines Hochwasserkonzeptes erarbeitet werden, um das Kanalsystem im Ortskern von Poppenhausen zu entlasten. Im Einzugsbereich der Lütter oberhalb der Ortslage könnte ein Stauraum die gewünschte Entlastung bringen.
- Leider bleibt die Unterhaltung, Bewirtschaftung und Pflege der beiden Gemeindefriedhöfe defizitär. Obwohl 26.600,-€ aus dem allgemeinen Steueraufkommen getragen werden müssen, ist eine Anpassung der Gebühren nicht vorgesehen.

- Auch in 2018 ist für die Sanierung der Feldwege wieder ein Kostenansatz eingestellt, um die Nutzung und Befahrbarkeit sicherzustellen.
- Nach der geforderten Ausführung von Brandschutzmaßnahmen können die Kosten der Bewirtschaftung für das zentrale Gemeinschaftshaus, das Von-Steinrück-Haus mit Kegelbahn und Vereinstrakt in 2018 wieder abgesenkt werden. Der Kostenzuschuss beträgt dann noch 56.600,-€. Die vielfältige Nutzung durch die Gemeinde, die Vereine, die Kurse der Volkshochschule und von Privatpersonen rechtfertigen die Ausgabe zu Gunsten der Förderung der Bürgergemeinschaft.
- Für die Wirtschaftsförderung Tourismus wendet die Gemeinde unterm Strich etwa 45.500,-€ auf. Der Nutzen eines prosperierenden Tourismus hat für den ländlichen Raum eine enorme Bedeutung. In 2018 steht die Umsetzung der Weiterentwicklung der TAG „Die Rhöner“ an. In diesem Zusammenhang wollen die 6 Rhöngemeinden eine GmbH gründen und flächendeckend eine Tourismusabgabe einführen. Mit diesen Einnahmen soll die neue Struktur finanziert werden. Ziel ist es, mit einer professionellen Wirtschaftsförderung neue Gästegruppen für die Hessische Rhön zu erschließen, die Zahl der Übernachtungen zu steigern und die Erträge für die Gastronomie, die Gastgeber und die Vermieter zu verbessern. Unsere Stellplatzanlage für Wohnmobile erfreut sich einer regen Frequenz. Die Gebühreneinnahmen finanzieren die Investitionen der vergangenen Jahre in einem überschaubaren Zeitraum. Mit Freude haben wir zur Kenntnis nehmen dürfen, dass Poppenhausen den Zuschlag für die Ausrichtung des 9. Rhöner Wandertages 2018 (Hessen-Bayern-Thüringen) erhielt. Das vorgelegte Konzept überzeugte die Entscheidungsträger. Für die Ausrichtung erwarten wir einen Zuschuss in Höhe von 10.000,-€, den wir für ein gutes Gelingen einsetzen werden.

### **Das Ergebnis:**

Wie eingangs bereits erwähnt wurde, steigen die gesetzlichen Umlagen für Kreis-, Schul- und Gewerbesteuerumlage um 150.000,-€ auf 1,64 Mio. Euro. Aufgrund der höheren Einnahmen aus Steuern und Zuweisungen kann im Ergebnishaushalt im Saldo der Erträge und der Aufwendungen trotzdem ein Überschuss in Höhe von 203.578,-€ ausgewiesen werden.

Das Ziel und die Vorgabe, in 2018 wieder einen ausgeglichenen Ergebnis-HH auszuweisen, kann damit erreicht werden.

Außerdem hilft der Überschuss, das kumulierte Haushaltsdefizit aus den Vorjahren schrittweise zurückzuführen.

### **Nun zum Finanzhaushalt:**

Hier werden alle für das Haushaltsjahr 2018 erwarteten bzw. geplanten Ein- und Auszahlungen, die sich auf das Ergebnis auswirken, in den verschiedenen Produktbereichen erfasst. Nicht zuletzt hat der Finanzhaushalt die Aufgabe, die Investitionen zu planen und Liquidität darzustellen.

Für das Haushaltsjahr 2018 lege ich einen Finanzhaushalt mit einem herausragenden Investitionsvolumen in Höhe von 3,6 Mio. Euro vor.

Mit großen Baumaßnahmen und stattlichen Investitionen wollen wir die Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde sichern.

### **Nachfolgend nenne ich die wichtigen Kostenansätze:**

- Die Hauptinvestition wird in 2018 mit dem geplanten Neubau der zentralen Kläranlage getätigt. Die jetzige Kläranlage ist über 40 Jahre alt und erfüllt wegen ihrer abgängigen Bausubstanz und ihrer Bauart nicht mehr die Anforderungen an die Reinigungsleistung. Daher erreichte uns ein Sanierungsbescheid des Regierungspräsidiums, der in der Prüfung und Abwägung einen Neubau favorisiert. Die Ausbaugröße wird auf 4.000 EW erhöht. Im ersten Jahr werden für Rohbauarbeiten, Maschinenteknik, Baunebenkosten und Objektüberwachung 2,5 Mio. Euro benötigt. Der Gesamtinvestitionsbedarf wurde mit bis zu 3,5 Mio. Euro veranschlagt. Die Möglichkeit einer Förderung bezieht sich auf die Wasserqualität des Lütterbaches als Vorfluter.



Sofern eine verbesserte Abwasserreinigung der Kläranlage für eine Entlastung des Gewässers sorgt, kann bei entsprechendem Nachweis eine Förderung genehmigt werden. Unser Antrag liegt derzeit beim Umweltministerium zur Prüfung u. Entscheidung vor.

- Für den Ankauf der Grundstücke für die Ausweisung des Neubaugebietes Maulkuppenstraße werden in 2018 300.000,-€ fällig.
- 236.000,-€ werden für die Fortsetzung des Investitionsprogramms „Neuaufbau von Wirtschaftswegen“ im Gemeindegebiet eingesetzt.
- Für Erschließungsmaßnahmen dieser Wohnbauplätze werden 330.000,-€ bereitgestellt.
- Für die Abrechnung der letzten kommunalen Maßnahmen im zu Ende gehenden Dorferneuerungsverfahren sind 45.000,-€ in Ansatz gebracht.
- Die Fertigstellung des An- und Umbaus des Feuerwehrhauses Abtsroda wird mit einer Schlusszahlung in Höhe von 40.000,-€ veranschlagt.
- Im Sportlerheim steht der Austausch des über 30 Jahre alten Heizkessels mit Nebenanlagen an, der auch das Betriebsgebäude des Bauhofs heizt. Für diese Maßnahmen werden 20.000,-€ bereitgestellt.
- Beim Brandschutz sind 17.000,-€ für die Atemschutzausrüstung und die Beschaffung eines Notstromaggregates eingestellt.
- Am Bauhof soll eine Abstellfläche für Fahrzeuge und Maschinen überdacht werden. Die Materialkosten werden mit 10.000,-€ angenommen.
- Die Anschlüsse der Nahwärmeleitungen an die gemeindlichen Liegenschaften Entdeckernest und Rathaus sowie Von-Steinrück-Haus und Feuerwehr durch das Team des Bauhofs kosten etwa 10.000,-€

**Die Investitionen im Finanzhaushalt in Höhe von 3,63 Mio. Euro werden durch folgende Einnahmen gegenfinanziert:**

- Für den Neubau der Kläranlage ist in 2018 eine Kreditaufnahme in Höhe von 2,4 Mio. Euro vorgesehen.

- Im Investitionsprogramm „Neuaufbau von Wirtschaftswegen“ wird mit einem Landeszuschuss in Höhe von 153.000,-€ gerechnet.
- Die Einnahmen aus Grundstücksverkäufen in Höhe von 770.000,-€ setzen sich aus dem Verkauf der Gewerbefläche Steinwiesen, eines Bauplatzes in Sieblos sowie dem Geldeingang vom Verkauf von 4 Baugrundstücken im Neubaugebiet „Maulkuppenstraße“ sowie dem Verkauf des letzten freien Bauplatzes im Wohnbaugebiet „An der Lütter“ zusammen.
- Im Bereich Dorferneuerung werden nach Abrechnung der letzten Maßnahmen im öffentlichen Bereich 30.000,-€ an Landeszuschüssen erwartet.
- Das Land Hessen gewährt uns für 2017 eine Investitionszuweisung in Höhe von 30.000,-€.
- Beim Bauhof wird der Kauf eines Kommunalfahrzeugs in den nächsten 5 Jahren mit Raten in Höhe von jeweils 8.333,-€ jährlich unterstützt.

**Für die Rückzahlung von Krediten ist im Finanz-HH 2018 ein Betrag in Höhe von 123.250,-€ eingesetzt.**

Der Stand der langfristigen Schulden war mit 424.000,-€ bisher überschaubar und wird sich nach der Kreditaufnahme für den Bau der Kläranlage entsprechend zum Jahresende 2018 auf bis zu 2,82 Mio. Euro erhöhen. Die Höhe ist davon abhängig, ob es eine Förderung gibt und wie hoch diese sein wird.

Die gemeindlichen Gremien haben im kommenden Jahr über die Rückzahlung der aufgenommenen Gelder zu entscheiden. Zum Teil werden auch die Bürger durch eine Erhöhung der Abwassergebühren beteiligt.

Zur Verringerung des Anteils des festgeschriebenen Kassenkredits werden 80.000,-€ bereitgestellt.

**Das Abrechnungsergebnis im Finanz-Haushalt 2018 sieht wie folgt aus:**

Die Saldierung vom Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (+231.385,-€) und dem Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit (-2.609.800,-€) ergibt ein Zahlungsmittelbedarf in Höhe von 2.283.412,-€.

**Meine Damen und Herren,**  
in der Zusammenfassung der Rahmenbedingungen zum Gemeinde-Haushalt 2018 bewerte ich unsere Situation wie folgt:

Wenn man die Entwicklung der Gemeindefinanzen betrachtet wird deutlich, dass uns die Zuweisung vom Land Hessen aus dem kommunalen Finanzgleich nicht rettet. Der höheren Zuweisung von nur 44.000,-€ stehen wesentlich höhere Ausgaben für die Kreis- und Schulumlage sowie die Gewerbesteuerumlage in Höhe von 150.000,-€ gegenüber.

Die Voraussetzungen für die Verbesserung der Einnahmen haben wir uns in langer Jahre Arbeit selbst geschaffen. Die solidarische Zusammenarbeit, die entschlossene Nutzung von Chancen, die Sicherung und der Ausbau der Infrastruktur, die Ansiedlung und Förderung von Gewerbe und der Tourismuswirtschaft sowie der damit verbundene Zuwachs von Arbeitsplätzen, die kontinuierliche Siedlungsentwicklung in allen Ortsteilen, die Steigerung der Lebensqualität für alle Generationen, die zahlreichen Aktivitäten einer lebendigen Gemeinde sowie die positive Darstellung nach innen und außen führten dazu, dass es sich hier bei uns ganz gut leben und arbeiten lässt.

Das Ergebnis dieser Anstrengungen generiert, begünstigt durch die anhaltende gute gesamtwirtschaftliche Lage, wachsende Steuer- und Gebühreneinnahmen, die uns helfen, zurechtzukommen.

Auf bescheidenem Niveau haben wir allen Grund zur Zufriedenheit.

Schließlich wurden uns durch den Sieg im Regionalentscheid des Landeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ vor wenigen Monaten hoffnungsvolle Aussichten bestätigt.

**Liebe Mandatsträger, meine lieben Mitbürgerinnen und Mitbürger,**  
zum Ende meiner Ausführungen zum Gemeinde-Haushalt 2018 danke ich den Mandatsträgern der gemeindlichen Gremien für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit und die Unterstützung meiner Arbeit. Nur mit einem guten Schulterschluss der Kommunalpolitik und der aktiven Bürgerschaft können wir die vor uns liegenden Herausforderungen meistern.

Ich lobe ich die engagierte Dienstleistung der Beschäftigten und bedanke mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Rathaus, des Bauhofs, der Kinderkrippe, dem Kinderhort und den zahlreichen neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Ich bitte um die Fortsetzung des guten und vertrauensvollen Miteinanders und freue mich über jede Unterstützung.

Abschließend werbe ich um Verständnis, wenn nicht alle Bedürfnisse befriedigt und nicht alle Wünsche erfüllt werden können. Die Herausforderung, die selbst auferlegte Haushaltskonsolidierung konsequent zu verfolgen, braucht Verständnis.

Schließen möchte ich mit einem Zitat des französischen Philosophen Albert Camus, die ich als Weisheit teile:

**„Wer etwas will, findet Wege. – Wer nicht will, findet Gründe.“**

Vielen Dank für die freundliche Aufmerksamkeit !

Ihr und Euer:



Manfred Helfrich  
Bürgermeister